



B2

Objektinterpretation: Eisernes Kreuz

für den Unterricht
»schwer«

Die Aufgabenblätter zu Objekten, Bild- und Textquellen sind zum Bearbeiten für Schülerinnen und Schüler im Unterricht gedacht oder als Ergänzung vor oder nach dem Besuch des Völkerschlachtdenkmals/FORUMs 1813. Die meisten Unterlagen sind mit Lösungsvorschlägen/-hilfen für Lehrkräfte versehen. Das Dokument kann kostenlos heruntergeladen und ausgedruckt werden. Viel Spaß!



VERMITTLUNG

- Geschichte der Neuzeit
 - Umgang mit Quellen und Museumsobjekten
 - Deutungs- und Urteilsvermögen
 - Lebensweltorientierung
 - Freiheitlich-demokratische Wertebildung
- 

Dieses Objekt stammt aus der Sammlung, die im Museum FORUM 1813 am Völkerschlachtdenkmal gezeigt wird. Haben Sie so etwas schon einmal gesehen?



Objektmaterial: Eisen und Silber, etwa 1813-1815; Maße: 4,3 x 4,3 cm (ohne Nadel).

Fragen, Diskussion, Recherche

- Haben Sie so etwas schon einmal gesehen und wissen Sie, wie es heißt?
- Von wann könnte dieser Gegenstand sein?
- Welchen Nutzen hatte er?
- Aus welchem Material könnte er sein und warum wählte man dieses und kein hochwertigeres?
- Wo sieht man diesen Gegenstand/dieses Symbol heute noch? Welche Bedeutung kommt ihm heute zu?
- Warum ändern sich Bedeutungen/Botschaften von Symbolen und Gegenständen?
- Welche Beispiele gibt es hierfür heute?
- Was haben Symbole mit einer Kultur zu tun? Brauchen Kulturen Symbole vielleicht sogar?

Lösungsvorschläge/-hilfen für Lehrkräfte

Das „Eiserne Kreuz“ war ein Kriegsverdienstorden und wurde ursprünglich vom preußischen König Friedrich Wilhelm III. 1813 für die Befreiungskriege gestiftet. Das Kreuz war der erste Kriegsverdienstorden, der unabhängig von Stand und Rang verliehen werden konnte, was den Charakter der Befreiungskrieg als „Volkskrieg“ unterstrich. Die Schlichtheit zudem sollte der Entbehrung der Zeit entsprechen (Eisen, wenig Silber). Entworfen wurde der Orden vom König selbst, die Reinzeichnung übernahm der berühmte Architekt und Künstler Karl Friedrich Schinkel. Das erste Eiserne Kreuz verlieh Friedrich Wilhelm III. postum seiner Gemahlin Königin Luise von Preußen. Später wurde es im Deutsch-Französischen Krieg gestiftet, dann im Ersten und auch im Zweiten Weltkrieg.

Wegen des Bezugs zum Nationalsozialismus wird das Eiserne Kreuz heute noch von Personen der Neo-Nazi-Szene getragen. Häufig sieht man es jedoch auch an der Kleidung von Rocker und Bikern. Neben der öffentlichen Zustimmung einer politischen Richtung fungiert die Symbolik des Kreuzes primär als Identifikationsmerkmal der Gruppe. Träger drücken durch das Symbol ihre Zugehörigkeit mit der Gruppe aus und grenzen sich gleichzeitig vom Großteil der Gesellschaft und der Norm ab. Identifikation über Kleidung wird von den meisten Teilen kleinerer oder größerer Kulturgruppen praktiziert. Gerade Markenkleidung ist ein gängiges Beispiel hierfür.

Symbole können wir als BedeutungsCodes verstehen, die unser soziales Verhalten und soziales Handlungssystem mitunter organisiert. Wir brauchen sie also ebenso, wie wir Sprache als Teil unseres Kommunikationssystems brauchen. Symbole (so auch Objekte, Bilder, Texte, etc.) ändern ihre Bedeutung mit dem Kontext (Raum, Zeit, Umstände, Träger, etc.) ihrer Verwendung!

Die Rezeptionsgeschichte des Völkerschlachtdenkmals ist ebenso ein gutes Beispiel dafür, wie auch Orte und Bauwerke ihre Bedeutung ändern können; etwa durch die Instrumentalisierung totalitärer Systeme.

Spannend zum Thema Symbolik und Gruppendynamik auch: Roman/Film: Die Welle, von Morton Rhue, 1981; Verfilmung, dt.: Die Welle, nach Dennis Gansel, 2008.